



27.08.2005

## Den Sternen ein Stück näher Erste Nacht der offenen Kirchen

Nach der Schössernacht und der Langen Nacht der Museen gibt es eine Nacht der offenen Kirchen in Potsdam. 17 Gotteshäuser beteiligen sich am Sonnabend, 3. September. "Kirchengebäude sind vieles, sie sind ein Stück Stadtgeschichte, sie sind architektonische Denkmäler, und wir verbinden viel Biographisches mit ihnen", sagte Stadtjugendpfarrer und Initiator Markus Schütte gestern bei der Programmvorstellung. Dem Motto "Sternenzeit" folgend, dreht sich in fast allen Kirchen der Abend um das Thema Sterne - in Geschichten, Musik, Film, beim Basteln. Außerdem gibt es in vielen Kirchen einen kleinen Imbiss zu essen.

Eröffnet wird die Nacht der offenen Kirchen um 18 Uhr an der Hof- und Garnisonkirche in der Breite Straße mit der feierlichen Schlusssteinsetzung des ersten wieder aufgebauten Turmbogens. Weitere Höhepunkte sind Baustellenführungen an der Nikolaikirche um 19.30 und 21.30 Uhr, und die "italienische Nacht" in der Friedenskirche mit Wandelkonzert in den Kreuzgängen.

Neu ins Programm gerutscht ist die Bornstedter Kirchengemeinde gegenüber dem Krongut in der Ribbeckstraße. Auch sie wird ab 19 Uhr Besucher empfangen. Der Abschluss der "Sternenzeit" wird wieder an der Garnisonkirche gefeiert mit einer Andacht ab 23 Uhr.

Wer will, kann auch mit dem Fahrrad von Kirche zu Kirche radeln. Der Verein "Potsdam per pedales" stellt kostenlos Fahrräder zur Verfügung. Ausleihstationen sind an fünf Gotteshäusern, unter anderem an der Friedrichskirche am Weberplatz und am Turmbogen der Hof- und Garnisonkirche. Für die Ausleihe wird ein Personalausweis benötigt. Fahrradfahrer können zudem ab 19 Uhr an einer "Erlebnisführung" teilnehmen. Sie führt von der Friedrichskirche bis zur Klein-Glienicker Kapelle. vv

Das Programm im Detail: [www.evkirchepotsdam.de](http://www.evkirchepotsdam.de)

---